

Elternbrief

Juli 2020

17. Juli 2020

Liebe Schülerinnen, Schüler und Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Ehemalige, Freunde und Förderer des
Gymnasiums Aulendorf,

das war kein einfaches Schuljahr, für niemanden.

Abgesehen von den Sorgen um die eigene Gesundheit und die unserer Lieben hatten die Familien eine Last zu tragen, die manche an die persönlichen Grenzen gebracht hat. Die eigene Berufstätigkeit, für viele im Homeoffice, mit der Betreuung der Kinder zu vereinbaren, war oft sehr anstrengend und nervenaufreibend. Die Sorge um den Bildungserfolg der Jugendlichen lastet auf Ihnen als Eltern wie auch auf uns als Lehrern, und sie ist leichter gemeinsam zu tragen.

Der Fernunterricht hat uns alle vor enorme Herausforderungen gestellt: Die Schülerinnen und Schüler mussten notgedrungen viel selbständig arbeiten, die Motivation rutschte bei einigen immer wieder einmal, wenn nicht gar nachhaltig, in den Keller. Sie als Eltern mussten das aushalten, mussten ermuntern, erklären, begleiten, neben Ihrer eigenen Arbeit. Wir Lehrerinnen und Lehrer mussten plötzlich ganz neue Methoden der Vermittlung finden. Der Zeitaufwand für die Erstellung der Aufgaben, die persönlichen Kontakte, Korrekturen und Einzelrückmeldungen war hoch, der Erfolg erschien bei allem Einsatz zuweilen zweifelhaft. Das Schulleitungs-Team hatte alle Hände voll damit zu tun, die oft kurzfristig veränderten Vorgaben so gut wie möglich umzusetzen. Was bei all der Planung herauskam, konnte trotzdem nur ein Notbehelf sein angesichts der sinnvollen, aber rigiden Regeln und angesichts der Tatsache, dass wochenlang nur 13 Lehrkräfte zur Verfügung standen, um den Präsenzunterricht zu stemmen. Das ist die eine Seite.

Andererseits hat sich die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern merklich verändert, und ich meine: durchaus auch zum Guten. Der virtuelle Schulserver ermöglicht verschiedene Formen direkter Kontakte. Ergebnisse können digital korrigiert und kommentiert werden, man kann Einzelnen gezielt Hilfestellungen geben, aber auch ausstehende

Leistungen einfordern. Vor allem ist uns Lehrern aufgefallen, dass sich deutlich mehr Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen trauen, bei Problemen und Unklarheiten nachzufragen. Das ist auf diesem Weg für manche vielleicht sogar angenehmer als vor der ganzen Klasse eine Frage zu stellen.

Wir haben auch mit Staunen beobachtet, dass die eine Schülerin oder der andere Schüler geradezu aufblühte und die Zeit nutzte, um in aller Gemütsruhe zu lernen und zu reflektieren. Ich habe Aufsätze gelesen, in denen sich diese Jugendlichen engagiert und differenziert mit wichtigen Themen auseinandersetzen – dies und die Gespräche im Eins-zu-Eins-Modus waren mir eine große Freude.

Damit soll all das Schwierige, Anstrengende und die großen Probleme, mit denen wir als Schulgemeinschaft es zu tun hatten und haben, natürlich keineswegs relativiert werden – das wäre zu kurz gedacht. Ich finde nur, dass es daneben sinnvoll ist, auch positive Entwicklungen in den Blick zu nehmen, denn nur so können wir hoffnungsvolle Ansätze zielgerichtet weiter entwickeln.

Wir alle sehnen den Präsenzunterricht herbei, denn der persönliche Kontakt und die gemeinsame Diskussion von Inhalten und Werten sind durch nichts zu ersetzen.

Personalien

Herr Dr. Matthias Schönwald ist seit dem zweiten Halbjahr stellvertretender Schulleiter unserer Schule.



Zuvor war er u. a. Pädagogischer Leiter des Laupheimer Museums zur Geschichte von Christen und Juden und Lehrer für Geschichte, Gemeinschaftskunde und Wirt-

schaft am Carl-Lämmle-Gymnasium Laupheim. Was für ein Einstieg in das neue Amt! Viel Zeit um sich in Ruhe umzuschauen blieb nicht. Herr Dr. Schönwald hat sich im Rekordtempo nicht nur in das Stundenplan-

programm eingearbeitet und teilweise im Wochentakt neue Pläne erstellt, sondern auch den virtuellen Server IServ eingerichtet und Lehrer wie Schüler bei anfänglichen Problemen geduldig und kompetent beraten. Herr Dr. Schönwald kümmert sich um die Homepage und den Medienentwicklungsplan unserer Schule. Er unterstützt mich in all den kleinen und größeren Aufgaben, die das tägliche Schulgeschäft so mit sich bringt. Wahrscheinlich haben viele von Ihnen angesichts der Fülle seiner Tätigkeiten schon persönlich mit ihm gesprochen. Er freut sich darauf, im nächsten Schuljahr auch endlich unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht kennenzulernen. Lieber Matthias Schönwald, ganz herzlich willkommen an unserer Schule!

Herr Gerhard Langenfeld geht mit Ablauf dieses Schuljahres in die wohlverdiente Pension. Seit 1991 war er als Lehrer für Bildende Kunst an unserer Schule tätig, hat den Blick ganzer Generationen geschult und

seinen Schülerinnen und Schülern geholfen, einen Zugang zur Kunst und damit auch zu sich selbst zu finden. Zahlreiche BK-Leistungskurse hat Herr Langenfeld erfolgreich zum Abitur geführt, und das



zeitweise unter schwierigen äußeren Bedingungen – der Kunstunterricht musste über Jahre hinweg in einem Container stattfinden. Aus Herrn Langenfelds Unterricht gingen immer wieder spannende Ausstellungen in Stadt und Schule hervor, zuletzt zum Eisenbahnfest. Besondere schulische Veranstaltungen von Jubiläen bis zu Tagen der offenen Tür hat Herr Langenfeld stets durch Ausstellungen und die Gestaltung von Plakaten und Flyern bereichert, bis hin zum Bühnenbild für ein Musical. Herr Langenfeld war einfach immer hilfsbereit, er gestaltete Weihnachtskarten, Schultüten für neue Fünftklässler und half mir tatkräftig bei der Herstellung von Sandwichplakaten als Informationsträger – nur ein Wort durfte man auf keinen Fall benutzen: „Basteln“! Und Recht hat er, denn mit Bastelei hat seine Auffassung von Kunst und ihrer Bedeutung für das menschliche Leben nichts gemein. Herr Langenfeld konnte immer wieder junge Menschen für die Kunst begeistern, er hat einen Blick für Potentiale und schon mehrere

junge Talente auf ihrem Weg entscheidend gefordert und gefördert. Wie Sie sicher wissen, ist Herr Langenfeld selbst ein namhafter Künstler, er macht ganz wunderbare, faszinierende Sachen, und ich wünsche ihm, dass er nun die Muße für besondere weitere Werke findet. Eine spezifische Seite des Kollegen muss hier einfach noch erwähnt werden: der unwiderstehliche, typisch Langenfeldsche „Bruddel-Charme“. Er äußerte sich in höchst phantasievollen Anreden seiner Schüler ebenso wie in legendären, sehr lebendigen Beiträgen auf Konferenzen – war der Dampf dann einmal abgelaufen, konnte der Kollege wieder freundlich grinsen. Lieber Herr Langenfeld, wir werden Sie sehr, sehr vermissen.

Frau Silvia Preisinger wird unsere Schule nach 12 Jahren verlassen und ans Spohn-Gymnasium in Ravensburg wechseln. Ihr Arbeitsplatz liegt dann deutlich näher am Wohnort der Familie. Frau Preisinger hat ihre Fächer Englisch, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft mit Expertise und Engagement unterrichtet und zahlreiche Neigungskurse mit dem nötigen Rüstzeug für ein



erfolgreiches Abitur ausgestattet. Rüstzeug gab sie ihren Schülerinnen und Schülern aber vor allem auch für das Leben als aufgeklärte Bürger in einer Demokratie mit. Demokraten werden wir nicht mit 16 oder 18, das Einüben demokratischer und solidarischer Verhaltensweisen muss ganz früh beginnen, und die Schule ist ein wichtiger Trainingsort dafür. Mit ihrer glasklaren Werthaltung, ihrer präzisen Argumentationsweise und ihrem Einfühlungsvermögen konnte Frau Preisinger oft zu fairem Interessenausgleich in unserer kleinen Schulgemeinschaft beitragen. Unvergessen bleiben aber auch die phantasievollen, wunderhübschen Kostüme der Kollegin immer wieder am „Gumpigen“. Liebe Frau Preisinger, wir verabschieden Sie traurig, aber mit allen guten Wünschen für künftige Aufgaben und Ihren weiteren Lebensweg.

Elternbrief – Juli 2020

Homepage

Haben Sie die **Neugestaltung der Homepage** bemerkt? **Herr Jürgen Lang** hat sie für und mit uns auf den Weg gebracht. Wesentliche Inhalte der bisherigen Homepage bleiben über einen Link sicher erhalten. Die neue Homepage kommt modern und übersichtlich daher. Wir hoffen, dass jeder Nutzer das Gesuchte schnell findet. Wenn je nicht, geben Sie uns bitte gern Anregungen.

Unser großer Dank gilt Herrn Lang, der gerade in den ersten Wochen der Schulschließung durch seine Initiative die Verteilung der Aufgaben an die einzelnen Klassen über die Homepage ermöglicht hat.

Schauen Sie gern einmal in die „Berichte aus dem Schulleben“ – wir werden uns bemühen, diese Rubrik weiter mit Beiträgen zu „füttern“.

In der Zukunft möchten wir auch den Schülerinnen und Schülern viel Raum geben für journalistische und gestalterische Beiträge. Herr Lang wird uns dabei weiterhin tatkräftig und beratend zur Seite stehen. Vielen Dank dafür!

Stornierungen

Leider konnten weder der Conches- noch der Naas-Austausch stattfinden, auch die Berlin-Fahrt der zehnten Klasse musste ausfallen. Wir haben Anträge auf Übernahme der Stornierungskosten gestellt. Sie erhalten Ihr Geld zurück, sobald es bei uns ankommt. Da sehr viele Schulen entsprechende Anträge gestellt haben, braucht es etwas Geduld.

Kletter-AG mit zwei Teams beim Schüler-Kletter-Cup 2020 am Start

Je vier Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6



machten sich am Mittwoch, den 19.02.2020 mit ihrem Lehrer Herrn Haas auf, um in Friedrichshafen am Schüler-Kletter-Cup 2020 teilzunehmen. Beim Wettkampf in der dortigen DAV-

Kletterhalle traten 15 Mannschaften aus dem Bereich des Schulamts Markdorf an.

Die drei Disziplinen Speed, Schwierigkeitsklettern (2 Routen) und Bouldern mussten von allen Startern absolviert werden. Die Gymnasiasten taten sich in diesem Jahr schwer mit den sehr anspruchsvollen und mit einigen Längenzügen geschraubten Routen. Gerade die kleinen Fünfer hatten oft enorme Nachteile, im Vergleich zu den auch in ihrer Altersklasse antretenden Siebt- und Achtklässlern. Beim Bouldern konnten die Aulendorfer dagegen überzeugen und den stark überhängenden Routen immerhin vier komplett erfolgreiche Begehungen abringen.

Am Ende reichte es für das Team I in der Altersklasse 2 (Jahrgang 2005 und jünger) zum neunten Platz. Milina Micheew, Eliana Gutmacher, Hannah Kühn und Leonie Hofmann (alle Klasse 6) waren durchaus zufrieden mit der persönlichen Leistung.

Team II konnte sich ebenfalls in der Altersklasse 2 am Ende über den zehnten Platz freuen. Liesel Messner, Julia Thiel, Marcel Maier und Nils Fischer zeigten einen tollen Wettkampf, kletterten aufopferungsvoll, mussten sich aber dennoch der zum Teil drei Jahre älteren und deutlich erfahreneren Konkurrenz geschlagen geben.

Da sieben der acht Gymnasiasten erst seit einem halben Jahr klettern, dürfen sie absolut stolz auf sich sein. Eine gelungene und toll organisierte Veranstaltung ging so mit ausnahmslos glücklichen Gesichtern und zufriedenen Kids zu Ende.

Känguru-Wettbewerb

Auch in diesem Jahr hat sich das Gymnasium Aulendorf am weltweiten Känguru-Wettbewerb der Mathematik beteiligt, der im März mit über 6 Millionen Teilnehmern in mehr als 70



Ländern, allein in Deutschland mit 906.000 Teilnehmern an 11.000 Schulen, stattfand. In diesem Jahr hat sich die Auswertung und Siegerehrung coronabedingt bis in den Sommer hinein verzögert. Dieser mathematische Multiple-Choice-Test, der als freiwilliger Klau-

Elternbrief – Juli 2020

surentest an den Schulen unter Aufsicht geschrieben wird, soll die mathematische Bildung unterstützen und die Freude an der Beschäftigung mit der Mathematik wecken. Dazu mussten die Schülerinnen und Schüler in 75 Minuten insgesamt 24 Aufgaben aus den verschiedenen mathematischen Teilbereichen lösen. In der Klasse 6 erreichte Phillip Härle die meisten Punkte, d. h. er löste die meisten aufeinander folgenden Aufgaben richtig und "sprang" damit am weitesten. Auf den nachfolgenden Plätzen konnten sich Mara Schenk und Eliana Gutmacher einordnen. Wir gratulieren recht herzlich.

Joey



Am Ende dieses knappen Rückblicks auf das vergangene Schuljahr steht noch die traurige Nachricht, dass unsere Gecko-Dame Joey uns nach 12 Jahren Mitte Juli verlassen hat. Einzeller hatten sie zu sehr geplagt, sie konnte nicht mehr fressen. Das Medikament, das sie dagegen bekam, half leider nicht. Sie war uns ans Herz

gewachsen und wir sind traurig. Danke an alle, die sich in den vergangenen Jahren liebevoll um sie gekümmert haben.

Ablauf der letzten Schultage

Leider muss das gewohnte und beliebte Sommerfest in diesem Jahr ausfallen.

Die neuen Fünftklässler werden wir aber gern an unserer Schule begrüßen, wenn auch in kleinerem Rahmen am Nachmittag des 23.07. auf dem Schulhof (oder bei schlechtem Wetter in der Aula).

Die Zeugnisausgabe und Lob und Preis gestalten wir klassenweise am vorletzten und letzten Schultag. Den Terminplan dafür finden Sie am Ende dieses Rundbriefes.

Am Abend des 29.07. verabschieden wir uns dann in kleinem Rahmen von den diesjährigen Abiturienten.

Bücher für die Ferien

Damit Ihre Kinder auch in den Sommerferien je nach Bedarf weiter lernen können, verbleiben die Schulbü-

cher in diesem Jahr daheim bei den Schülerinnen und Schülern.

Lernbrücken

Wie Sie vielleicht bereits der Presse entnommen haben, bieten die Schulen dieses Jahr in den letzten beiden Wochen der Sommerferien mit dem Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“ insbesondere leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, versäumten Lernstoff vorrangig in Mathematik und Deutsch sowie gegebenenfalls in den Fremdsprachen nachzuholen. Über die Einladung zur Teilnahme entscheiden die Fachlehrer der jeweiligen Klasse. Ob Sie die Einladung für Ihr Kind annehmen, entscheiden Sie selbst. Eine Teilnahme umfasst die gesamten zwei Wochen vom 31.08. bis zum 11.09., täglich drei Zeitstunden. Sollte eine Gruppe an unserer Schule gebildet werden, könnten bis zur maximalen Gruppengröße von 16 Teilnehmenden weitere Schülerinnen und Schüler freiwillig dazu kommen, müssten dann aber ebenfalls die gesamten zwei Wochen teilnehmen.

Und wie geht es im nächsten Schuljahr weiter?

Mittlerweile liegt uns die Konzeption des Kultusministeriums für einen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen im kommenden Schuljahr vor. Die Eckpunkte dieses Konzeptes, die für uns Grundlage der Lehrauftragsverteilung und des Stundenplanes sind, möchten wir Ihnen im Folgenden erläutern und bitten um Ihr Verständnis dafür, dass auch unsere Informationen Änderungen unterworfen sein können:

Im Schuljahr 2020/21 sollen die Schülerinnen und Schüler in der Regel im Präsenzunterricht nach geltender Stundentafel unterrichtet werden. Das Abstandsgebot fällt. Deshalb ist nach Möglichkeit auf konstante Gruppenszusammensetzungen zu achten. Eine jahrgangsübergreifende Gruppenbildung ist nach derzeitigem Stand, abgesehen von Ausnahmen für die gymnasiale Oberstufe, grundsätzlich nicht möglich. Diese Regelungen gelten auch für Arbeitsgemeinschaften. Der fachpraktische Unterricht in den Fächern Sport und Musik kann wieder stattfinden, jedoch sind das Singen in geschlossenen Räumen und das Verwenden von Blasinstrumenten ausgeschlossen.

Zu Beginn des Schuljahres 2020/21 steht die Sicherung des Lernstands im Vordergrund. In diesem Zusammenhang empfiehlt das Kultusministerium Förder-

Elternbrief – Juli 2020

maßnahmen, wie sie an unserer Schule in Form der individuellen Förderung schon seit langem umgesetzt werden.

Sollte das Infektionsgeschehen erneut Klassen- oder Schulschließungen oder die Wiederinkraftsetzung des Abstandsgebotes erzwingen, soll der Fernunterricht den Präsenzunterricht im Umfang der im Stundenplan vorgesehenen Stunden ergänzen bzw. ersetzen.

Lerninhalte des Fernunterrichts können im Schuljahr 2020/21 auch Gegenstand einer Leistungsfeststellung sein. Die Leistungsmessung wird grundsätzlich nach der Notenbildungsverordnung vorgenommen. Die Mindestanzahl der Klassenarbeiten kann jedoch unterschritten werden, sobald der Präsenzunterricht für mindestens vier Wochen unterbrochen werden muss. In diesem Fall kann auch von der ursprünglich mitgeteilten Gewichtung von schriftlichen, mündlichen und sonstigen Leistungen abgewichen werden.

Die Verpflichtung zur Durchführung einer GFS ist für die Sekundarstufe I ausgesetzt; sofern eine Schülerin oder ein Schüler eine GFS zu leisten wünscht, soll sie ermöglicht werden.

Sollten Sie nicht wollen, dass Ihr Kind am Präsenzunterricht teilnimmt, z.B. weil eine relevante Vorerkrankung besteht, so können Sie das der Schule gern formlos mitteilen. Schülerinnen und Schüler, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, werden mit Lernmaterialien versorgt, in der Regel über den IServ. Schülerinnen und Schüler der Kursstufe, die einer Risikogruppe angehören, schreiben die Leistungsfeststellungen in Präsenz (spezielle Vorgaben werden kommuniziert).

Gesonderte Hygienehinweise zum Verhalten in den Pausen und in der Mensa folgen.

Inzwischen haben wir aus den Medien erfahren, dass es eine Maskenpflicht für Schüler und Lehrer auf dem Schulhof und den Gängen geben soll.

Zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Schulbetriebes nach den Sommerferien muss schriftlich bestätigt werden, dass beim Schulbesuch keine Infektionsgefahr von der jeweiligen Person ausgeht. In diesem Zusammenhang weisen wir auch nochmals auf den nachzuweisenden Impfschutz gegen Masern hin.

Konsolidierung und AUV-Woche

Im nächsten Schuljahr wollen wir in einer anfänglichen Konsolidierungsphase genau darauf schauen, wie der jeweilige Lernstand unserer Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Fächern ist. Üben und Festigen wer-

den in den ersten Wochen sicherlich im Zentrum des Unterrichts stehen.

Da zum Zeitpunkt der AUV-Woche keine mehrtägigen Studienfahrten möglich sein werden und auch unklar ist, ob die Berufsorientierung BOGY und das Sozialpraktikum in bewährter Weise stattfinden können, denken wir derzeit über alternative Gestaltungsmöglichkeiten nach. Denkbar wäre zum Beispiel ein verstärktes Angebot zur Aufarbeitung individueller fachlicher Lücken, zur Wiederholung und Festigung von Wissen in bestimmten Fächern als Abschluss der Konsolidierungsphase zu Beginn des Schuljahres.

Mensa

Im neuen Schuljahr wird der Preis für das Mittagessen in der Mensa erhöht. Ab 1. September 2020 werden für ein Schüleressen voraussichtlich 4,20 Euro berechnet.

Schöne und erholsame Sommerferien wünschen das gesamte Kollegium und die Schulleitung des Gymnasiums Aulendorf



Silke Hubig
Schulleiterin



Dr. Matthias Schönwald
Stellvertretender Schulleiter

Elternbrief – Juli 2020

Termine zum Eintragen in den Kalender:

Mo. 20.07.2020

Eröffnung der schriftlichen Abiturergebnisse 7:35 Uhr
anschließend Beratung der Abiturienten

Do. 23.07.2020

Begrüßung der künftigen Fünftklässler 17:30 Uhr
auf dem Schulhof (bei schlechtem Wetter in der Aula)

Mo. 27.07.2020

mündliches Abitur

Di. 28.07.2020

vorletzter Schultag
klassenweise Zeugnisausgabe mit Lob und Preis
Klasse 8 - 8:00 Uhr
Klasse 9 - 9:00 Uhr
Klasse 10 - 10:00 Uhr
J1 - 11:00 Uhr

Mi. 29.07.2020

letzter Schultag
klassenweise Zeugnisausgabe mit Lob und Preis
Klasse 5 - 8:00 Uhr
Klasse 6 - 9:00 Uhr
Klasse 7 - 10:00 Uhr
ab 18:00 Uhr auf dem Schulhof (bei schlechtem
Wetter in der Aula): Zeugnisübergabe und
Verabschiedung der Abiturienten

Do. 30.07. - Fr. 11.09.2020

Sommerferien

Mo. 14.09.2020

Schuljahresbeginn 2020/21 - erster Schultag
Unterrichtsbeginn:
07:35 Uhr – Klassen 6 bis 12
08:30 Uhr – Klasse 5

Mo. 19.10. - Fr. 23.10.2020

AUV-Woche

Sa. 24.10. - Fr. 30.10.2020

Herbstferien

Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Homepage
www.gymnasium-aulendorf.de

Dort finden Sie alle aktuellen Informationen und
viele weitere Fotos.